



Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 1177-0
Fax +49(0)611/34 1177-7
Mobil +49(0) 172/ 103 2332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Formel 3 Euro Serie, FIA-GT Nogaro

28. - 30. September 2007

Streckentemperatur: 19,3 °C

Lufttemperatur: 18,5 °C

Romain Grosjean beim Heimspiel auf der Pole-Position

Bei seinem Heimspiel auf dem 3,636 Kilometer langen Circuit Paul Armagnac in Nogaro sicherte sich Tabellenführer Romain Grosjean (ASM Formule 3, 1:20,990 min) aus Frankreich seine dritte Pole Position der Saison. Kamui Kobayashi (ASM Formule 3, 1:21,051 min) und Nico Hülkenberg (ASM Formule 3, 1:21,188 min) auf den Rängen zwei und drei sorgten im Qualifying für den 17. Saisonlauf der Formel 3 Euro Serie für einen ASM-Dreifach-Erfolg. Yelmer Buurman (Manor Motorsport, 1:21,530 min) reihte sich als Vierter vor dem Tabellenzweiten Sébastien Buemi (Mücke Motorsport, 1:21,554 min) ein.

Das Zeittraining wurde durch zwei Unterbrechungen geprägt. Zuerst geriet Filip Salaquarda (HBR Motorsport, 1:22,144 min) neben die Strecke, dann passierte Dani Clos (Signature-Plus, 1:22,305 min) das gleiche Missgeschick. Bis acht Minuten vor Ende des Qualifyings hatte Kobayashi die Pole-Position inne. Dann gelang Grosjean eine perfekte Runde und er verdrängte seinen Teamkollegen von der Spitze. Damit sicherte sich der Franzose einen weiteren wichtigen Punkt im Kampf um den Titel. Diesen kann er in Nogaro gewinnen, wenn er in den beiden Rennen elf Punkte mehr holt als sein härtester Verfolger Buemi.

Romain Grosjean (ASM Formule 3): „Es war ein schwieriges Qualifying, da sich die Streckenbedingungen ständig änderten. Am Ende ist alles gut ausgegangen und ASM belegt die Startplätze eins bis drei. Je mehr Autos zwischen mir und Buemi stehen, desto besser.“

Kamui Kobayashi (ASM Formule 3): „Das Qualifying war in Ordnung. Allerdings habe ich mit meinem zweiten Satz Reifen keine gute Runde hinbekommen. Bevor wir diese aufzogen, haben wir noch etwas am Set-Up geändert. Aber das ging offensichtlich in die falsche Richtung.“

Nico Hülkenberg (ASM Formule 3): „Heute war es schwierig, denn das Auto war nicht optimal. Dennoch wäre die Pole-Position sicherlich möglich gewesen. Hätte, wenn und aber zählt aber nicht. Im Rennen morgen heißt es: Angreifen und möglichst viele Punkte machen.“